

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Samstag den 4. Juni 1887.

(2430—2) **Kundmachung.** Nr. 2883.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekanntgegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Altenmarkt am 6. Juni 1887

begonnen werden wird, und zwar in der Gemeindefanzlei in Altenmarkt.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24sten Mai 1887.

Oznanilo. Stev. 2883.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. marca 1874, D. Z. V., stev. 12, pričele poizvedbe za **napravo novih zemljiških knjig za katastralno občino Stari Trg dne 6. junija 1887**

ob 8. uri dopoludne v občinski pisarni v Starem Trgu in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje varovanja njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju dne 24. maja 1887.

(2393—3) **Concursauschreibung.** Nr. 339.

Die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule zu **Weinitz** wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Gehalt 450 fl. nebst Naturalquartier. Die Gesuche sind bis **25. Juni 1887**

beim k. k. Bezirksschulrathe in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 27sten Mai 1887.

(2428—2) **Reassumierung** Nr. 56.

dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg wurde wegen 16 fl. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität der Maria Santelj von Belsko sub Urb.-Nr. 93 ad Luegg, Einl.-Nr. 182 der Catastralgemeinde Kastenfeld, im Reassumierungswege auf den

7. Juni 1887, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Jänner 1887.

(2427—2) **Reassumierung** Nr. 1545.

dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Lorenz Bratovš von Petekine wurde wegen 34 fl. 75 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Zorman von Rodockendorf sub Urb.-Nr. 1, Auszugs-Nr. 1692 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege auf den

7. Juni 1887, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1887.

(2020—3) **Kundmachung.** Nr. 2002.

Den unbekannt wo befindlichen Ursula und Maria Prach, Andreas, Anna, Maria, Agnes Gramc, beziehungsweise ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern, ist Herr Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt und decretiert und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 8. April 1887, Z. 2002, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 8. April 1887.

(2429—2) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2150.

In der Executionssache des Franz Gerzina von Slavina (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 13 fl. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Smerdu von Dorn (durch den Curator Franz Margon von Dorn) sub Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Dorn auf den

7. Juni 1887, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1887.

(2293—2) **Bekanntmachung.** Nr. 1432.

Anna Kunšič, 38 Jahre alt, ledige Näherin von Moistrana Nr. 61, wurde mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Mai 1887, Z. 3606, für wahnsinnig erklärt, und wurde derselben Gregor Rabič, Jäger in Moistrana, zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten Mai 1887.

(2425—1) **Oglas.** St 1889.

S tusodnim odlokom z dne 26. septembra 1885, št. 3206, na 20. januarja 1886 določena, s pravico ponovljenja ustavljena tretja izvršilna dražba zemljišča Jarnej Debevčevega iz Sajovč, spadajočega pod vložno št. 1 porezne občine Rakulek, se na prošnjo Janeza Premrov iz Oreheka s poprejšnjim dodatkom na dan

2. julija 1887

doloci. C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 12. maja 1887.

(2411—2) **Erinnerung.** Nr. 12054.

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der Margaretha Kopisar verehel. Sinkovic.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Margaretha Kopisar verehel. Sinkovic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Kopisar von Egg (durch Dr. Maximilian von Wurzbach) die Klage auf Anerkennung der Pfandrechts-Erlöschung c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

24. Juni 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Stor, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 13. Mai 1887.

Sparcasse-Kundmachung.

Im verflossenen Monate Mai wurden bei dieser Sparcasse von 2092 Parteien 554 615 fl. — kr. eingelegt und an 2168 Interessenten 473 010 „ 37 „ rückbezahlt.

Laibach am 1. Juni 1887.

Die Direction der krainischen Sparcasse.

(2442)

(4443) 31—23

Wer im Zweifel darüber ist,

welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „Krankenfreund“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch **erläuternde Krankenberichte**

beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker veräumen, sich den „Krankenfreund“ kommen zu lassen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zusendung der Broschüre erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

(2363—3) **Bekanntmachung.** Nr. 1709.

Dem unbekannt wo abwesenden Joh. Strefalj von Schwörz Nr. 20 wird zur Empfangnahme der Klage des Fr. Turek von ebendort Nr. 16 gegen ihn wegen 100 fl., worüber die Summar-Verhandlung auf den

4. Juli 1887, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde, Herr Franz Florjancic von Seisenberg als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Mai 1887.

(2384—2) **Erinnerung.** Nr. 4310.

an Bernard Bosja, Valentin Marinšek und Ignaz Behovec, respective an die unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Bernard Bosja, Valentin Marinšek und Ignaz Behovec, resp. den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Jankovic von Mannsburg (durch Dr. Carl Schmidinger) die Klage de praes. 13. Mai 1887, Z. 4310, auf Anerkennung der Verjährung ihrer Forderungen aus dem Schuldscheine vom 14. Februar 1846 per 100 fl. f. A., resp. aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1853 per 100 fl. sammt Zinsen, per 39 fl. 30 kr. f. A. aus dem Schuldscheine vom 30. März 1851 per 80 fl. f. A. und aus dem Vergleiche vom 8. Mai 1855, Z. 2518, per 92 fl. f. A. und aus dem Schuldscheine vom 2. Jänner 1887 per 60 fl. f. A. und Löschungsgestattung f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. Juli 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Mai 1887.

(2126—3) **Bekanntmachung.** Nr. 2182.

Dem unbekannt wo in America befindlichen Josef Klemenčič von Macfovec wird Herr Jakob Suedic von Laken zum Curator ad actum bestellt und demselben die hierg. Vorladung vom 9. April 1887, Z. 2182, zur Verlassenschaftsbehandlung nach Johann Klemenčič zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, den 9. April 1887.

(2309—1) **Executive** Nr. 3209.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Matthäus Baraga von Zirknis Nr. 223 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 441 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den

1. September 1887, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten April 1887.

(2386—2) **Erinnerung.** Nr. 3961.

an Alexander Sadergal, resp. dessen Rechtsnachfolger, unbekannteten Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Alex. Sadergal, resp. dessen Rechtsnachfolgern, unbekannteten Aufenthalt hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann Fajon und Andreas Križelj aus Mlaka (durch Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein) die Klage de praes. 4. Mai 1887, Z. 3961, auf Anerkennung der Erbsitzung und Bewilligung zur Abtrennung der Parcellen Nr. 296, resp. 294, 226 und 295, von der Realität Einlage Zahl 114 der Catastralgemeinde Mlaka f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. Juli 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 9ten Mai 1887.

(2405-2) St. 9136.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja: Na prošnjo Franceta Lipaha v Dobrunji (po dr. Zarniku v Ljubljani) prestavi se izvršilna dražba Katarini Zagar pripadajočega, sodno na 3445 gld. cenjenega zemljišća pod vložno št. 43 davčne občine Javor, rektf. št. 209 ad Thurn a./d. Laibach.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi: prvi na 18. junija, drugi na 16. julija in tretji na 17. avgusta 1887, vsakikrat ob 10. uri predpoludnem pri tem sodišči, s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. aprila 1887.

(2400-2) St. 9664.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja: Na prošnjo Antona Černeta (po dr. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Heleni Hlebšovi pripadajočega, sodno na 693 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 109 občine Dobrunje.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi: prvi na 22. junija, drugi na 20. julija in tretji na 20. avgusta 1887, vsakikrat ob 10. uri predpoludnem pri tem sodišči, s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 18. aprila 1887.

(2399-2) St. 6182.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja: Na prošnjo Janeza Kneza v Šiški (po dr. Ivan Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Verbičevega v Hrušici, sodno na 590 gld., 50 gld. in 500 gld. cenjenega zemljišća pod vložnima št. 119 in 121 katastralne občine Stefanja Vas in pod vložno št. 310 katastralne občine Dobrunje.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi: prvi na 22. junija, drugi na 20. julija in tretji na 20. avgusta 1887, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči, s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. marca 1887.

(2407-2) Nr. 12402.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des C. Gohde & Comp. (durch Dr. Tavčar in Laibach) gegen Johann Kristof von Hrib bei Oberlaibach (durch den Concursmassen-Verwalter Anton Komotar von Oberlaibach) bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Februar 1887, Z. 3169, auf den 18. Juni 1887

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1012 der Catastralgemeinde Brezovica mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 20. Mai 1887.

(2367-2) St. 2771.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja neznano kje bivajočemu Antonu Ahačeviču iz Podpeči št. 23, oziroma njegovim pravnim naslednikom, nepoznatega bivališča, da je Martin Zabukovec iz Podpeči zaradi spoznanja priposestovanja nepremičnine v vlogi št. 6 katastralne občine Videm tožbo de praes. 11. maja 1887, št. 2771, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

8. julija 1887

predpoludnem ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29. sod. reda in se je zaradi neznanega bivališča toženega njemu in njegovim pravnim naslednikom gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašič za kuratorja ad actum na njegovo nevarnost in na njegove troške postavil.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega drugzega oskrbnika naročijo in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 12. maja 1887.

(2321-2) St. 749.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Janezu Majerle iz Tanče Gore, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 3. svečana 1886, št. 749, tožitelja Jure Musiča iz Jelševnika št. 2 zaradi priposestovanja zemljišća št. 58 katastralne občine Tanča Gora gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum) in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo na dan 20. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 7. svečana 1887.

(2369-2) St. 2776.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, neznano kje bivajočim Franciški, Lizi in Antonu Hočevarju iz Velikih Lašič, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznatemu bivališča, da je Janez Hočevar iz Velikih Lašič št. 14 zaradi spoznanja zastopanja in vlasnosti na njegovej nepremičnini v vlogi št. 73 katastralne občine Velike Lašiče vknjižene zastavne pravice, in sicer: temeljem izreka iz 10. januarija 1826 za terjatev Franciške Hočevar iznašajoče 50 gld. in za njeno ženitovanjsko obleko in kosilo temeljem oporoke iz 4. februarja 1822 za prevžitek Lize Hočevar in temeljem dolžnega lista iz 2. aprila 1842 za terjatev Antona Hočevarja iznašajoče 40 gld. s pr. tožbo de praes. 12. maja 1887, št. 2776, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

8. julija 1887 predpoludnem ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda

in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njim in njihovim pravnim naslednikom gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašič za kuratorja ad actum na njihovo nevarnost in na njihove troške postavil.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega drugzega oskrbnika naročijo in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 14. maja 1887.

(2318-2) St. 1572.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Jožetu Verderberju iz Dečine št. 1, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 15. marca 1887, št. 1572, tožitelja Jure Šustariča iz Deskove Vasi zaradi 6 gold. 18 kr. avstr. velj. gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malotnemu postopku določilo na dan 20. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 21. marcija 1887

(2346-2) St. 2755.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Francetu Vidriha iz Begunj (po dr. Moschétu v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba zemljišća Anton Lešnjakovega iz Lešnjakov pod vložno št. 9 katastralne občine Ravne.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 1. julija, drugi na 1. avgusta in tretji na 2. septembra 1887,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči, s tem pristavkom, da se bode gori omenjena nepremičnina pri prvem in drugem roku le za ali čez sodno cenilo, pri tretjem roku pa tudi pod cenilom tistemu prodala, ki bode največ ponudil.

Dražbeni pogoji, cenitveni zapisnik in zemljknižni zapisnik ležé v registraturi.

Lož dne 18. aprila 1887.

(2401-2) Nr. 9319.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Faigl (durch Dr. Mosché) die executive Versteigerung der der Maria Zarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 312 und Einl.-Nr. 313 der Catastralgemeinde Dobrova bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

20. August 1887,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1887.

(2383-2) Nr. 3587.

Erinnerung

an Matthäus Kosirnik, resp. dessen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus Kosirnik, resp. dessen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Marianna Kosirnik aus Lachowitz (durch Dr. Carl Schmidinger) die Klage de praes. 22. April 1887, Z. 3587, peto. Erfügung der Realität Einlage Zahl 93 ad Catastralgemeinde Lachowitz i. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Juni 1887,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1887.

(2402-2) Nr. 6671.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Verbič von Benzig (durch Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der dem Franz Verbič von Ober-Hrušca Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 226 fl., 50 fl., 500 fl., 50 fl. und 590 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 310 ad Dobrunje, Einlagen-Nr. 121, 119, 122 und 124 ad Stefanisdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

16. Juli

und die dritte auf den

17. August 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Verhandlungslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. März 1887.

(2404-2) Nr. 8586.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Moschek von Laibach (durch Dr. Sajovic) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Susteršič in Eggdorf Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4376 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 428, Rectf.-Nr. 180, tom. I., fol. 64 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

18. Juni 1887,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintan gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. März 1887.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. (2437) 1

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Zu finden in Wien in allen grösseren Apotheken, ebenso in der Apotheke des Phil. Neustein, Stadt, Plankengasse.

Gasthof zum Bairischen Hof

Wienerstrasse.

Für den zahlreichen Besuch während neun Jahren in den von mir bisher innegehabten Gasthaus-Localitäten «Zur Stadt München» (Lozar) meinen verehrten Gästen dankend, beehre ich mich, denselben und dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich nunmehr den

Gasthof zum Bairischen Hof

Wienerstrasse

pachtweise übernommen habe und bestrebt sein werde, meinen verehrten Gästen in jeder Richtung zu entsprechen.

Kosler Kaiser-Bier, gute Wiseller und Unterkraier Weine, Istrianer echter schwarzer Wein, Original Retzer, Gabelfrühstück, mittags und abends warme und kalte Speisen sind in meinem Gasthauslocale vorbereitet. — Eine Anzahl hübsch eingerichteter Passagierzimmer, die grosse Stallung und der sehr geräumige Hof stehen zur Benützung des reisenden Publicums bereit.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll

Johann Kosar

Gastwirt.

(2378) 3-2

Kastenschilder
für Kaufleute
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Congressplatz 2.
Laibach, Bahnhofgasse 15.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEGESCHÄFTEN.

Eisenbahn-Station
Künsdorf
der Südbahn.

Bad Vellach

Dauer der Saison
von Anfang Juni
bis Ende September.

in Kärnten.

Eisen-Säuerling und klimatischer Höhen-Curort, 2650 Fuss über dem Meere gelegen. Altrenommiertes Stahlbad. Comfortable Wohnungen, gute Verpflegung bei mässigen Preisen. Post und Telegraph im Hause.

Die Curanstalt wurde bereits im Vorjahre durch Neu- und Umbauten entsprechend vergrössert sowie zeitgemäss eingerichtet.

Prospecte versendet und nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die

Curanstalt Bad Vellach bei Kappel

(2289) 5-3

in Kärnten.

Azienda

österr.-franz. Elementar- und Unfalls-Versicherungsgesellschaft in Wien.

Das Gesellschaftscapital beträgt

6 Millionen Francs = 2400 000 Gulden.

„Azienda“ versichert

gegen Hagelschäden

unter den günstigsten Bedingungen und zu fixen Prämien, ohne jede spätere Nachzahlung. Die Prämien werden womöglich sehr billig berechnet, und wer die Versicherungsprämie nicht gleich zahlen will, dem wird **bis Ende September der Termin der Zahlungsrate** bewilligt.

Versicherungsanträge werden angenommen bei der (1736) 2-2

Hauptagentur der „Azienda“

in Laibach, Elefantengasse Hs.-Nr. 52.

Vertreter: **Josef Prosenec.**

Frische Füllung und Versandt

Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk) besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der Athmungsorgane. (2121) 5-4

St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)

erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, Blutarmut, Katarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: **St. Lorenzen**

(Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu haben in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken. In Laibach bei **Peter Lassnik.**

St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.

Ein geprüfter
Maschinenheizer
wird gesucht.

Auskunft ertheilt die Administration der «Laibacher Zeitung». (2435) 3-2

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Passenden, eleganten
Zimmer-Schmuck

bildet das bei

Gilbert Anger in Wien,

VII., Siebensterngasse 32, erschienene
Selbstdruckbild Sr. Majestät
des

Kaisers Franz Josef I.

Höhe 69 cm., Breite 56 cm.

als lebensgroßes Brustbild in der Campagne-Uniform nach der Originalphotographie von Prof. Luchardt zum Preise von fl. 2,—, in hochfeinem Rahmen fl. 5,— inclusive Porto und Verpackung gegen Vorbereinsendung des Betrages zu beziehen. (2064) 20-9

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XII. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke.

10128 Gwinste im Gesamtbetrage von 201000 Gulden,

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 5 000 fl. einheitliche Notenrente, mit 30 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffer zu 1 000 fl. und 40 Treffer zu 200 fl. und 50 Treffer zu 100 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne im Gesamtbetrage von 10 000 fl. (2053) 6-3

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am **5. Juli 1887.**

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

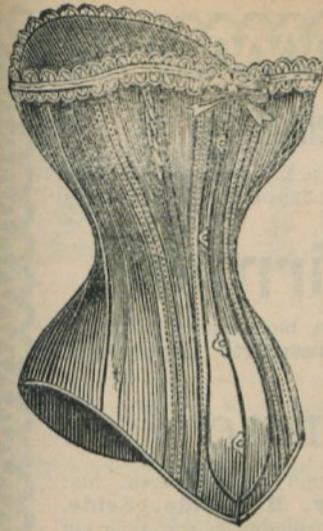
Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, April 1887.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction

Abtheilung der Staats-Lotterie.



Heinr. Kenda, Laibach.

Pariser Mieder

Nr. 0 aus Leinenzwisch fl. 1,95; Nr. 1 aus Leinendruck fl. 2,50; Nr. 2 aus Leinendruck fl. 3,60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4,10; Nr. 5 aus Satin fl. 4,50; Nr. 6 aus Leinendruck fl. 5,30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5,50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6,30.

Wiener Panzer-Mieder

Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
fl. —,55 —,65 —,75 1,— 1,30 1,50

Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3

fl. 1,50 2,30 3,—

Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorräthig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (968) 8

Verpachtung oder Verkauf.

Eine vollkommen eingerichtete grosse (2364) 10—3

Gemischtwaren-Handlung

in einem grösseren Industrieorte Kärntens mit sehr grossem Kundenkreis, mit jährlichem Umsatz von über 40 000 fl. ist Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verpachten, eventuell auch das Haus zu verkaufen. — Zur Uebernahme des Warenlagers ist ein Barbetrag von 12 000 fl. erforderlich. — Nur ernstgemeinte Anträge wolle man unter A. Z. 1106 an die Administration der «Laibacher Zeitung» richten

Grasmahd-Verpachtung.

Am Montag, den 6. Juni d. J., vormittags 9 Uhr wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstrasse unter Kroisenegg, bei dem Wasenmeister in der Tirnau und bei der Kolesiamühle für das Jahr 1887 stückweise verpachtet.

Pachtlustige werden auf die Wiese unter Kroisenegg geladen, wo die Verpachtung um 9 Uhr vormittags beginnt und sodann in der angeführten Reihenfolge auf den anderen Wiesen fortgesetzt wird. (2417) 3—3

Stadtmagistrat Laibach

am 31. Mai 1887.

Die Villacher Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

empfehlte sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten, besonders nachstehend verzeichneter Gegenstände unter Zusicherung schneller und bester Ausführung und billigster Preise: (374) 12—11

Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerks-, Mühlen-, Sägewerks-, Bräuerei- und Brennerei-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Pappenfabriken, ferner Dampfkessel sowie alle vorkommenden Kesselschmiedarbeiten. Gusswaren jeder Art nach vorhandenen und eingesandten Modellen oder Zeichnungen.

Egger, Moritsch & Comp., Villach.

Wer etwas zu annoncieren hat, sei es Geschäfte, Waren, Käufe oder Verkäufe zc. zc., wende sich an das seit 29 Jahren bestehende

Erste österreichische Annoncen-Bureau

A. Oppelik

in Wien, I., Stubenbastei Nr. 2.

Daselbe besorgt alle Annoncen reell und billigst in alle Zeitungen, Fachschriften und Kalender des In- und Auslandes.

Preiscontante gratis. (1725) 3—3

Gegründet anno 1679.

(1474) 12—10

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer

Untersteiermark (Südbahnstation).

Heisse Thermen, 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers in der Schweiz, Böhm.-Teplitz zc.

Geöffnet während des ganzen Jahres.

Grösster Comfort bei mässigen Preisen. Bade-Arzt Dr. Max Ritter von Schön-Perlashof. Prospekte gratis und franco.

Theodor Gunkel, Besitzer.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(619) 20—18

Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth), chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-

Exhalation

(mittels Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergoon: «Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Schweisse und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich 1/2 bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgerückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.»

Prof. Dr. Cornil: «Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.»

Prof. Dr. Dujardin-Beaumez: «Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Uebernarbung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.»

Dr. M'Langhlin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im k. k. Wiener allgemeinen Krankenhause findet der Gas-Exhalationsapparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum Selbstgebrauche für Kranke durch

Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80/A

für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 10

Das wirksamste Mittel für eine

Blutreinigung=Cur

im Frühjahr

ist J. Herbabny's verstärkter

Sarsaparilla - Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut bild. sauerig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäufte Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Anspruche eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrenausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Haut-Anschwellungen zc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Abald v. Tunközy, W. Mayr, E. Virchik; ferner Depôts in Giti: J. Kupferschmid; Baumbachs Erben; Triume: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Michinger, Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, U. Egger; Rudolfswert: D. Nizzoli; St. Veit: G. Karagheva, A. Reichel; Tarbis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, G. Forasbochi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blajet; Völkermarkt: Dr. J. Jost; Wippach: A. Konecny. (1943) 10—6

